

## Vorlage für die Sitzung des Stadtrates am 20. Mai 2009

### Tariffortschreibung zum 01.01.2010

In der Aufsichtsratssitzung der infra fürth verkehr gmbh am 23. April wurde die geplante Tariffortschreibung bereits behandelt und positiv beschieden.

Für die Tariffortbildung 2010 sollen weiterhin die Atzelsberger Beschlüsse Anwendung finden. Dies bedeutet, dass Preiserhöhungen grundsätzlich entsprechend der prognostizierten Kostensteigerung im VGN, dem so genannten Warenkorbindex, vorgenommen werden. Die Prognose für das Jahr 2010 lässt eine Kostensteigerung um 2,90% erwarten.

Im Rahmen des Arbeitskreises Marketing und Planung vom 14.02.2008 verständigten sich die Vertreter der Verkehrsunternehmen auf eine Tariffortbildungsvariante, welche folgende Maßnahmen enthält:

- Nachdem die Tarifstufe K bereits für das Jahr 2009 angehoben wurde, muss für 2010 auf eine erneute Erhöhung des Einzelfahrscheins Erwachsene verzichtet werden. Stattdessen wird es eine Erhöhung in der seit 2008 unberücksichtigten Tarifstufe 2 geben, an der Fürth aufgrund des stadtgrenzüberschreitenden Verkehrs partizipiert.
- In **Preisstufe K** soll der **Einzelfahrkartenpreis Erwachsener** weiterhin bei **1,60 €** belassen werden - bei einer gleichzeitigen Anhebung des **Einzelfahrkartenpreises Kind auf 0,80 €**. Dies bedeutete zwar eine rund 14-prozentige Verteuerung bei der Einzelfahrkarte Kind, lässt sich aber wegen der automatenbedingt nicht möglichen Erhöhung um 5 Cent zu keiner Zeit umgehen. Durch die Anhebung des Einzelfahrkartenpreises Kind ergibt sich zwischen dem Erwachsenenfahrerschein und dem Kinderfahrerschein wieder das gewünschte Verhältnis 50:50.
- In **Preisstufe 2** soll der **Einzelfahrkartenpreis** für Erwachsene und Kinder jeweils um 10 Cent auf 2 Euro bzw. 1 Euro erhöht werden. Eine Tarifierhöhung dieser Preisstufe erfolgte zuletzt 2008.
- Die Streifenkartenpreise Erwachsene und Kind sollen mit dem Ziel der weiteren Rabattreduzierung um 2,23% in K und 2,37% bzw. 4,55% in PS 2-10 angehoben werden.
- Das **TagesTicket Plus** soll in seiner hauptsächlichen Funktion als Familienticket in der verbundweit gültigen Version eine **Verteuerung um 3,52% von 14,20 € auf 14,70 €** erfahren. In **Preisstufe K** soll der Preis des **TagesTicket Solo** bei 3,20 € belassen werden, das TagesTicket Plus soll um 20 Cent auf 6,80 € erhöht werden.
- Das **Abo K** soll **um 2,85% auf 25,30 €** angehoben werden, was damit nahezu dem durchschnittlichen Anhebungssatz entspricht.
- Änderung des Sortimentsteils „8-Uhr-Abo“: Die Sonderstellung dieses Angebots (nur in TS 100/200 erhältlich) soll der 9-Uhr-MobiCard angepasst werden. Bei gleichbleibendem Preis (34,60 €) wird die Ausschlusszeit von 8 auf 9 Uhr ausgedehnt (Ausschlusszeit 6-9 Uhr). Von dieser Änderung sind in Fürth ca. 1.100 Abokunden betroffen.

## **Einführung einer verbundweiten Familienkarte**

Der Wunsch des Aufsichtsrates vom 15.01.2009 zur Einführung einer verbundweiten Familienkarte wurde an die VGN GmbH herangetragen, sowie im AK Marketing und Planung am 19.01.2009 zur Diskussion gestellt.

Grundsätzlich wurde von den Unternehmensvertretern die verbundweite Gültigkeit eines solchen Tickets als nachteilig und nicht akzeptabel und umsetzbar erachtet. Hauptargument gegen eine verbundweite Lösung ist die Tatsache, dass schulpflichtige Familienangehörige damit anstelle von Schülerwertmarken verbilligte Monats- oder Jahreskarten erwerben könnten und so den Verkehrsunternehmen Ausgleichszahlungen nach §45a entgingen.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass bei einer Einführung einer Familienkarte in Fürth zusätzliche Ausgleichsverpflichtungen gegenüber anderen Verbundpartnern entstehen könnten. Bei der Einführung einer Familienkarte „Fürth“ analog dem Erlanger Modell errechnete der VGN einen theoretischen maximalen Ausgleichsbetrag von rund 106.100 Euro. Mit Neuverkehr wäre in diesem Fall nur in Höhe von 5% zu rechnen. Insgesamt würden hierdurch Mindereinnahmen in Höhe von ca. 80.000 Euro/Jahr entstehen.

### Auswirkungen für die infra fürth verkehr gmbh

Unter Einbeziehung aller Maßnahmen ergibt sich für die Tarifstufe K eine insgesamt zu erwartende Einnahmensteigerung von 2,89%, während die Tarifierhöhung insgesamt über alle Tarifstufen Mehrerlöse von 2,90% erwarten lässt.

Die skizzierten Tarifmaßnahmen für das Jahr 2010 führen bei einem durchschnittlichen Anhebungssatz von 2,90% (K: 2,89%) zu prognostizierten Mehreinnahmen in K von ca. 730.000 €. Insgesamt wird aus der Tariffortbildung 2010 eine Einnahmensteigerung von nahezu 6,2 Mio. € erwartet aus denen die infra fürth verkehr gmbh einen Anspruch gemäß dem inzwischen zu 100% geltenden nachfrageorientierten Einnahmeverfahren ableiten kann.

Fürth, 27. April 2009  
infra fürth verkehr gmbh